

## **Delegierten-Rapport der UNICA 2024 in Poznan, Polen – Sonntag, 18. - 23. August**

**Ort :** Kulturzentrum Zamek – Schöner Saal.

Perfekte Projektion, riesige Leinwand, ohne eine einzige Panne.

104 Personen buchten eine Unica Congress Card. Aus der Schweiz nahmen 9 Personen teil.

Leider klappte meine Flugreise nicht. Am Samstag wurde ich im Flugplatz von München 26 Stunden zurückgehalten und kam erst am Samstag um 14.00 h an. Die Nacht verbrachte ich auf dem Boden des Flugplatzes !

Deshalb verpasste ich am Morgen die Orientierungsführung in Poznan.

**Freunde der UNICA :** Zum Treffen am 18. August waren nur « Freunde » eingeladen, über die Freunde der UNICA wurde nichts gesprochen. Wir wurden vom Projektionstechniker im riesigen Gebäude des ZAMEK herumgeführt. Ein gemütliches Dinner im Hof gab dann jedoch Gelegenheit, zu kommunizieren und Kontakte zu schmieden.

**Eröffnungsabend.** Er war gut gelungen und vor allem begeisterte die Projektion des Filmes der UNICA 2023. Auch das Orchester mit dem Super-Geiger war sehr schön.

**Die Projektion** mit 75 Produktionen umfasste 23 Länder und dauerte 3 Tage. Das schwedische Programm kam wegen zu später Anmeldung leider nicht zur Projektion.

Wie immer bei der UNICA war die Qualität der Produktionen sehr unterschiedlich. Das durchschnittliche Niveau der Filme war jedoch gut und das Niveau einiger Filme sogar sehr hoch. Sehr viele Filme waren nur mit englischen Untertiteln versehen und wurden von nicht-englisch geübten Zuschauern schlecht oder gar nicht verstanden.

Das Programmheft war sehr gut gestaltet und ergab eine einfache Übersicht.

Am zweiten Tage wurden wir durch einen Not-Alarm überrascht. Plötzlich wurde ein Film durch eine sehr laute Stimme unterbrochen. Die UNICA-Leitung sowie die Zuschauer schwankten zwischen Angst und Erstaunen. Informationen wurden nur auf Polnisch gegeben und ein Satz wurde unendlich oft wiederholt, ins Deutsche übersetzt: „Bleiben Sie ruhig, es besteht keine Gefahr“. Schlussendlich wurde der Saal nach 10 Minuten geräumt. Niemand wusste, ob es sich um einen ernstesten Alarm oder um eine Übung handelte. Am Nachmittag ging dann das Programm wieder weiter.

**Die Jury** bestand aus Thomas Schauer (Österreich) (Jurypräsident), Jan Waterson, (GBR), Wojtek Kukla (Polen), einer Ersatzjurorin aus Poznan, die bei den Jurysitzungen immer anwesend war, die Filme aber nicht bewertete und einer, von Rolf aus dem Publikum ausgewählter Person, die bei der öffentlichen Jurysitzung am Abend intervenieren durfte.

Diese diskutierten dann die Werke am Abend während 2 ½ Stunden unter guter Zuschauer-Beteiligung auf englisch, mit einer perfekten Simultanübersetzung. Die Bewertung war immer sehr positiv, hätte jedoch etwas konzentrierter sein können.

Jurybewertung der Filme : Die Filme des Schweizer Programms wurden gelobt und die beiden Spielfilme « la Fotografia » und « Je vis pour elle » mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet. Die Autoren des Films "La fotografia" Graziella und Angelo Lunetta, waren anwesend und freuten sich sehr über die Auszeichnung. Der Animationsfilm « Rache » hat beim Publikum sehr viel Applaus erhalten.

**Die Generalversammlung** fand am 4. Tage statt und enthielt die üblichen Traktanden (leider nicht auf der Leinwand aufgeführt). 18 Länder waren vertreten.

**Die Rechnung** mit dem Budget wurde mit 17 Stimmen (1 Enthaltung - Suisse) angenommen.

**Das neu vorgeschlagene UNICA Komitee** wurde einstimmig gewählt.

**UNICA Mitglieder.** Einige Länder machen nicht mehr aktiv mit. Nach einer langen Diskussion wurde eine "ruhende" Teilnahme für Bulgarien, Russland und Tunesien beschlossen, da mit diesen Ländern seit längerer Zeit kein Kontakt mehr besteht, d.h. sie müssen während einem Jahr keinen Mitgliedsbeitrag zahlen. Dieses Thema wird auf der nächsten GV erneut diskutiert.

**Freunde der UNICA :** Der Präsident informiert noch, dass diese sich in Zukunft unter seiner Leitung am Sonntag treffen werden.

Nächste UNICA : 17. - 22. August 2025 Birmingham, GBR

**Diverses :** Die Delegierte von Schweden orientierte über den diesjährigen Ausschluss ihrer Projektion. Dies löste eine Diskussion von  $\frac{3}{4}$  Stunden aus. Aus Gesundheitsgründen hatte sie eine leichte Verspätung mit der Anmeldung. Die Filme waren jedoch im Programmheft voll enthalten. Man schlug ihr vor, dass die Filme unter Ausschluss einer Jury-Bewertung 2024 projiziert oder auf 2025 verschoben werden könnten. Nach Rücksprache mit den Autoren entschloss sie sich für die zweite Lösung.

**World Minute Movie Cup :** Dieser füllte wie gewohnt den Saal bis zum Rand und fand zur allgemeinen Befriedigung perfekt statt.

**Abschlusszeremonie :** Die gemütliche Abschlussfeier mit einem reichhaltigen Buffet und sogar einer Band fand im sehr schönen Schlosshof statt. Es fehlte die traditionsgemässe Übergabe der UNICA-Fahne.

**Tagesausflug :** Am Freitag führte uns eine Eisenbahn in die eine Bahn Fahrstunde entfernte Stadt Zamek, welche eine aussergewöhnliche Vergangenheit besitzt.

Dort wurden die Sprachgruppen getrennt und einzeln zu einer Stadtbesichtigung organisiert. Die deutschsprachige Gruppe (etwa 20-30 Personen) wurde durch einen genialen Guide geführt, welcher während 2.30 h Stunden, ohne Unterhalt, die Vergangenheit der Stadt und deren Kathedrale in allen Details, und ohne Unterbruch erklärte. Er wusste anscheinend nicht, dass die UNICA heute aus vielen älteren, manchmal etwas gehbehinderten Personen besteht. So ging der Trip im Ganzen 5,5 km weit, ohne etwaige Sitzgelegenheit, was vielen Personen schmerzhaft ihre jüngeren Jahre in Erinnerung brachte. Der Ausflug (und die UNICA) endete dann wieder gruppiert im Garten eines Restaurants um ein Glas, wo man sich bis nach Glasgow noch alles Gute wünschte.

Fred Graber, UNICA – Delegierter 25.08.2024 (Ergänzt durch Pia Kalatschoff)